

Robert Alexander Schumann (1810 - 1856)

*Moderato* *mf*

Ich grol - le nicht und wenn das Herz auch bricht,

E - wig ver - lor - nes Lieb, e - wig ver - lor - nes Lieb, ich

grol - le nicht, ich grol - le nicht. Wie du auch

strahlst, in Di - a - man - ten - pracht, es fällt kein Strah, in dei - nes

*f*

*f ritard.*  
Her - zens Nacht, das weiss ich längst.

*sf*

*f* Ich grol - le nicht und wenn das Herz auch bricht. *p* Ich

*f*

sah dich ja im Trau - me und sah die Nacht in dei - nes Her - zens Rau - me, und sah die

*p*

*cresc.* *ritard.*

Schlang' die dir am Her - zen frisst, ich sah mein Lieb, wie sehr du e - lend

*cresc.*

*f*

bist. Ich grol-le nicht, ich grol-le nicht.

*f*

*f* *f* *f*

## **ROBERT SCHUMANN. DICHTERLIEBE**

### **7. Ich grolle nicht**

Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht,  
Ewig verlор'nes Lieb! ich grolle nicht.  
Wie du auch strahlst in Diamantenpracht,  
Es fällt kein Strahl in deines Herzens Nacht.

Das weiß ich längst. Ich sah dich ja im Traume,  
Und sah die Nacht in deines Herzens Raume,  
Und sah die Schlang', die dir am Herzen frißt,  
Ich sah, mein Lieb, wie sehr du elend bist.

### **7. No guardo rencor**

No guardo rencor, aunque mi corazón se destroce.  
¡Amor perdido para siempre! no te guardo rencor.  
Aunque brilles con el resplandor de un diamante,  
sé que ninguna luz ilumina la noche de tu alma.

No guardo rencor, aunque mi corazón se destroce.  
Te vi en un sueño, y vi la oscuridad de tu alma,  
y vi la serpiente que tu corazón carcome,  
y vi mi amor, cuán desdichado eres.